

# Urdorf

Kath. Pfarramt Hl. Bruder Klaus Urdorf, Im Baurenacker 28, 8902 Urdorf,  
Telefon 044 734 56 00, Fax 044 735 17 28, E-Mail sekretariat@kath-urdorf.ch  
www.kath-urdorf.ch, Wikipedia: Bruder Klaus (Urdorf)



Pfarrer:	Dr. Max Kroiß	Leitungsassistentin:	Tiziana Bosco
Mitarbeitender Priester:	Isaac Osei-Tutu	Sekretariat:	Rossana Basyurt-Tavano
Pastoralassistent i. A.:	Dorian Winter	Öffnungszeiten:	Mo/Di/Mi/Fr 9.00–11.00
Katechese:	Beatrix Gross		Do 15.30–17.30
Kirchenmusik:	Naoko Matsumoto, Katja Elsener	Sakristan:	Carlo D'Antonio

## Osterzeit

### 2. SONNTAG DER OSTERZEIT

**Samstag, 18. April – der Osteroktav**

**Sonntag, 19. April – Weisses Sonntag**  
*Jesus sagte zu ihm: weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. Joh 20,29*

**Dienstag, 21. April – Hl. Anselm, Hl. Konrad von Parzham**

*Wenn ich zu euch über irdische Dinge gesprochen habe und ihr nicht glaubt, wie werdet ihr glauben, wenn ich zu euch über himmlische Dinge spreche?*

**Joh 3,12**

**Mittwoch, 22. April**

*Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet.*

**Joh 3,18**

**Donnerstag, 23. April**

**Hl. Adalbert, Hl. Georg**

*Er, der aus dem Himmel kommt, steht über allem. Joh 3,31*

**Freitag, 24. April**

**Hl. Fidelis von Sigmaringen**

*Das ist wirklich der Prophet, der in die Welt kommen soll. Joh 6,14*

### 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

**Samstag, 25. April – Hl. Markus**

*Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das allen Geschöpfen! Mk 16,15*

**Sonntag, 26. April**

*Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus, und ihr werdet etwas fangen.*

**Joh 21,6**

**Montag, 27. April – Hl. Petrus Kanisius**

*Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat. Joh 6,29*

**Dienstag, 28. April – Hl. Peter Chanel, Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort**

*Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel.*

**Joh 6,32**

**Mittwoch, 29. April**

**Hl. Katharina von Siena**

*Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Last zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Mt 11,28*

**Donnerstag, 30. April – Hl. Pius V., Papst**

*Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Joh 6,51*

**Freitag, 1. Mai – Hl. Josef der Arbeiter**

*Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm. Joh 6,56*

(Stellen aus dem jeweiligen Evangelium)

## KATHOLISCH: FREI UND PFINGSTLICH



### DAS IJOB-SCHICKSAL

Nun, behandeln wir von den vier Gesichtspunkten der Vortragsreihe über Ijob den ersten Punkt:

#### 1. Ijob, der fromme Dul-

**der:** In den Rahmenerzählungen des Hiob-Buches (1,1–2,13; 42,7–17) stellt uns der Autor die Gestalt Ijob als einen frommen, wohlhabenden und wohllebenden Menschen dar, der alles Religiöse für sich und seine Familie tat, damit sie nicht ins Missfallen Gottes geraten. Gott selbst ist Zeuge der religiösen Integrität Hiobs und beglaubigt: «Hast du auf meinen Knecht Ijob geachtet? Seinesgleichen gibt es nicht auf der Erde: ein Mann untadelig und rechtschaffen, er fürchtet Gott und meidet das Böse.» (1,8)



**Wir Gläubige:** Nicht selten haben wir ChristInnen keinen guten und positiven Blick auf uns selbst. Unsere Selbstevaluation ist oft von unseren Grenzen und Schwächen, ja, von unserer Sündhaftigkeit beschattet. Selbstkritik ist gut, aber manchmal sind wir uns selbst gegenüber so überkritisch und misstrauisch, dass wir dies auf Mitmenschen übertragen. Im ersten Kapitel des Hiob-Buches merken wir zwar, dass die Familie Hiobs reine Menschen sind und möglicherweise auch sündigen, genauso wie wir. Aber im Zeugnis Gottes über Hiob merken wir wiederum, dass Gott Hiob vertraut und nur Gutes über ihn redet. Ja, Gott sieht das Positive in ihm und ist sogar stolz auf ihn. Man mag gar sagen, Gott prahlt mit seinem guten Diener (1,8; 2,1–7). Genauso macht es Gott mit uns. Nur, wie machen wir es mit und über Mitmenschen? Sprechen wir Gutes übereinander? Gott sind wir zwar nicht, aber göttlich schon. Göttlich ist Vertrauen. Haben wir Vertrauen als Gläubige und Kirche zu Gott und zueinander.  
Mitarbeitender Priester Isaac Osei-Tutu

## Aussergewöhnliche Zeit:

Leider können folgende Veranstaltungen nicht stattfinden:

**Club Cinéma, Lange Nacht** der Kirche, **Pfarreiwallfahrt** nach St. Odilienberg.

Die **Oberammergauer Passionsspiele**, die erstmals 1634 stattfanden aufgrund eines Versprechens wegen überstandener Pest und dann seit 1680 alle zehn Jahre, werden erstmals selber von einer Epidemie auf 2022 verschoben.

Sie gelten als immaterielles Kulturerbe der UNESCO. In der Zeit der Aufklärung allerdings wurde die Aufführung 1770 und 1810 verboten.

## WIR BRINGEN KIRCHE NACH HAUSE

- Das Sekretariat ist Mo–Fr von 9.00 bis 11.00 Uhr per **Home-Office** besetzt.
- Die Kirche bleibt **täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr** zum Gebet vor dem Allerheiligsten offen und zum **Kerzlianzünden** beim Bruder-Klaus-Glasfenster.
- Bitte beachten Sie unsere **Homepage**, die momentan nur das Aktuellste anzeigen kann.
- Auch wenn der Religionsunterricht ruht, werden **Unti-Unterlagen** verschickt. Neuer **Erstkommunion**-Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.
- Für **Telefonkontakte** stehen Ihnen gerne unter 079 818 28 72 Pfr. Max Kroiß und 078 821 22 73 Mitarbeitender Priester Isaac Osei-Tutu zur Verfügung.
- In meiner täglichen **Feier der Hl. Messe**, ab 25.4. mit **Wettersegen**, bringe ich gerne Ihr ganz persönliches **Gebetsanliegen** vor Gott. Kontaktieren Sie mich bitte persönlich via E-Mail: [max\\_kroiss@kath-urdorf.ch](mailto:max_kroiss@kath-urdorf.ch) oder unter Tel. 079 818 28 72. *Pfarrer Max Kroiß*
- Unsere **Glocken läuten** weiter wie immer um 7.00, 11.00, 16.00 und 19.00 Uhr zum **Angelus-Gebet**:

*Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft und sie empfing vom Heiligen Geist. Gegrüsst seist du, Maria ...*

Auch uns bringt der Engel des Herrn immer wieder eine Botschaft von Gott. *Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort. Gegrüsst seist du, Maria ...*

Auch wir sind aufgerufen, den Willen Gottes immer wieder anzunehmen.

*Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Gegrüsst ...*

Auch für jeden von uns kommt Jesus nicht nur an Weihnachten, sondern immer wieder das ganze Kirchenjahr hindurch, um ihn in unsere Herzen einzulassen.

## BEERDIGUNG

8. April 2020

**Marta Maria Käßler geb. Baumann** im Alter von 84 Jahren. Sie wohnte an der Schlierenstrasse 45.